

EINGEGANGEN

Astrid Simmen  
Feldstrasse 33  
8114 Dänikon

Primarschule Dänikon-Hüttikon  
Schulpflege  
Rotflue 2  
8114 Dänikon

Dänikon, 18. September 2022

## Anfrage gestützt auf § 17 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich

Sehr geehrte Schulpflegemitglieder

Hiermit reiche ich zu Händen der Schulpflege eine Anfrage nach § 17 des Gemeindegesetzes ein und verlange eine Beantwortung in der Schulgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022. Ich gehe davon aus, dass diese Anfrage spätestens einen Tag vor der Schulgemeindeversammlung schriftlich beantwortet wird.

Ich nehme Bezug auf die Kommunikationen der Schulpflege vom Freitag, 11.11.2022, namentlich die Kommunikation „Neue Führungsstruktur per sofort“ sowie „Wechsel auf Doppelklassen per Schuljahr 2023/24“. Ebenfalls auf die Mitteilung der Schulleitung vom 13.11.2022 „Ausfall von mehreren Klassenlehrpersonen“ sowie nachfolgende Mitteilungen über die Abdeckung der Vakanzen mit Vikaren und Klassenassistenten.

In der Annahme, dass meine Informationen korrekt sind, sind die Lehrpersonen am 11.11.2022 über den Wechsel des Schulsystems von ADL-Klassen mit drei Jahrgängen auf ein Doppelklassensystem in Kenntnis gesetzt und damit vor vollendete Tatsachen gestellt worden. Dies, nachdem in einem Artikel im Furttaler vom 11.11.2022 noch stand, „die Schulpflege wird sich diesem Thema in den nächsten Wochen intensiv annehmen“. Wenige Minuten nach der Bekanntgabe des Systemwechsels wurde auch bereits die Mitteilung an die Newsletter-Abonnenten der Schule versandt.

Es steht für mich nicht zur Debatte, dass die Umstellung des Schulsystems eine valable Option sein kann, die es zu prüfen gilt. Was ich jedoch nicht nachvollziehen kann, ist die Art und Weise der Entscheidungsfindung. Dass man sich in einem Gremium wie der Schulpflege Gedanken macht über die zukünftige Schulentwicklung, ist richtig und wichtig, und auch Ihre Aufgabe. Dass die Lehrpersonen jedoch keine Möglichkeit hatten, sich zu den Plänen zu äussern, geschweige denn dass sie in die Erarbeitung miteinbezogen wurden, widerspricht allen Werten, die ich in der Führung umsetze und aus dem Change-Management kenne. Wie man nun sieht, auch mit weitreichenden Konsequenzen, bringt man die Ausfälle der Lehrpersonen zwischen dem 14.11.-16.11. mit diesem Ereignis in Verbindung.

Inzwischen haben der Schulpflegepräsident sowie eine weitere Schulpflegerin ihren Rücktritt bekanntgegeben. Die Gründe dafür wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und sind unmittelbar darauf zurückzuführen, dass diese nicht mit den Entscheiden der bestehenden Schulpflege zum Wechsel des Systems sowie der Änderung des Funktionendiagramms einverstanden sind. Mir scheint, als hätte es grosse Differenzen in der Schulpflege gegeben und als wäre sie kein funktionierendes Organ, kein Team, was zum Wohle der Schulgemeinde zusammenarbeitet, gewesen, sondern eine 3:2-Konstellation, in der die Minderheit jeweils überstimmt wurde. Der Schulpflegepräsident ist jedoch Teil dieser Minderheit und dieser wurde von den Wahlberechtigten zum Schulpflegepräsidenten gewählt, weil er als die beste Option für dieses Amt gesehen wurde.

Alles in allem sieht dies für mich nach einem Scherbenhaufen aus, den Sie angerichtet haben.

Deshalb fordere ich Sie hiermit auf, mir nachfolgende Fragen nach § 17 des Gemeindegesetzes zu beantworten:

1. Welche Personengruppen wurden von der Primarschulpflege in die Entscheidung, das Schulsystem umzustellen, einbezogen?

- a. Explizit gefragt: Wurden die Schulleitung und/oder die Lehrpersonen in die Entscheidung eingebunden? Wenn ja, wie viele Personen aus diesem Personenkreis wurden befragt? Wie lautete deren Rat?
  - b. Wurden externe Experten miteinbezogen? Bitte führen Sie diese namentlich auf. Welchen Rat haben diese Experten gegeben?
  - c. Wurde die pädagogische Hochschule Nordwestschweiz, die die Umstellung auf das bestehende AdL-System mit 3 Klassen unterstützt hat, eingebunden? Wie lautet ihr Rat?
  - d. Welche Personengruppen wurden vor 8 Jahren bei der Umstellung auf AdL mit 3 Jahrgangsklassen einbezogen?
2. Welche Aspekte wurden bei der Entscheidung berücksichtigt? Ich bitte Sie um die Auflistung der Aspekte sowie ob die jeweiligen Aspekte für oder gegen die Umstellung sprachen. Bitte erklären Sie Ihre Abwägungen.
- a. Welche exakten Vorteile bietet das Doppelklassensystem gegenüber dem bestehenden AdL-System mit drei Klassen?
  - b. Welche exakten Nachteile erwachsen aus der finanziellen, personellen, räumlichen und pädagogischen Veränderung, die die Umstellung auf ein Doppelklassensystem mit sich bringt?
  - c. Aus welchen Gründen wurde vor 8 Jahren entschieden, auf AdL mit drei Jahrgangsstufen umzustellen?
  - d. Welche dieser Gründe sind nicht mehr gegeben, sodass die Notwendigkeit entsteht, auf ein System mit zwei Jahrgängen in einer Klasse umzustellen?
  - e. Welche Personalkosten sind während der Einführung des AdL mit drei Jahrgangsstufen für den Mehraufwand der beteiligten Personengruppen für die Primarschule Dänikon-Hüttikon entstanden?
  - f. Mit welchem Mehraufwand rechnen Sie für die Umstellung auf Doppelklassen? Bitte quantifizieren Sie dies in CHF.
  - g. Wie viele Kinder müssten umgeteilt werden, sollte die Primarschulpflege der Schule Rotflue daran festhalten, im Sommer 2023 auf das neue System umzustellen?
  - h. Wie viele neue Klassenverbände würden bei der Umstellung auf ein Doppelklassensystem entstehen?
  - i. Wie viele Kinder müssen bei einem Wechsel auf AdL mit zwei Jahrgangsstufen in den kommenden Jahren zusätzliche Klassenwechsel vornehmen?
  - j. Welches Schulsystem bevorzugt die Schulpflege? AdL oder Regelklassen? Und aus welchen Gründen?
3. Anhand welcher Quellen definiert die Primarschule Dänikon-Hüttikon ihr AdL-System?
- a. Wie viele Klassenstufen muss ein AdL-System laut diesen Quellen aufweisen, um als AdL zu gelten?
  - b. Wie viele Klassenstufen muss ein AdL-System im Kanton Zürich aufweisen, um als solches benannt zu werden? Welche Quellen gibt es dafür?
  - c. Welche Schule im Kanton Zürich führt eine «AdL-Schule mit zwei Jahrgängen»? Bitte benennen Sie die Quellen.
  - d. Wie wird ein Schulsystem in der Schweiz in der Regel benannt, wenn zwei Klassenstufen zusammengelegt werden? Welche Quellen gibt es hierfür?
4. Welche Auswirkungen hat die geplante Umstellung auf die Lehrpersonen bzw. auf die Schule?
- a. Wie viele Stellenprozent Lehrperson stehen im Kanton Zürich einem einzelnen Kind in der Regelschule zu?
  - b. Wie viele Stellenprozent werden gesamthaft zurzeit benötigt bzw. sind angestellt (kantonal wie auch kommunal angestellte Lehrpersonen der Primarschule Dänikon-Hüttikon)?
  - c. Wie viele Stellenprozent werden im neuen System pro Schüler im Schuljahr 2023/24 benötigt?
  - d. Ändert sich mit der Umstellung des Schulsystems der Betreuungsschlüssel? Bitte benennen Sie diesen in Stellenprozenten.
  - e. Wie viele Stellenprozente würde man bei Erhalt des bestehenden AdL-Systems im Schuljahr 2023/24 benötigen?
  - f. Wurde der Primarschulpflege seit dem 11.11.2022 eine Kündigungsabsicht einer oder mehrerer Lehrpersonen unterbreitet?
  - g. Falls ja, wie viele Lehrpersonen sind betroffen und welche konkreten Gründe wurden dafür genannt?
  - h. Mit wie vielen Kündigungen ist zum Sommer 2023 zu rechnen?
  - i. Wie gedenkt die Schulpflege diese Ausfälle mit Hinblick auf den derzeitigen Lehrermangel im Kanton Zürich mit qualifizierten Lehrpersonen zu ersetzen?

5. Wie viele Lehrpersonen haben sich dem geplanten neuen System gegenüber, wie im Artikel «Knatsch an Zürcher Schule – acht Lehrpersonen fallen gleichzeitig aus» der 20minuten vom 16. November von Fabienne Schenkel postuliert, zustimmend geäußert? Wie viele kritisch?
6. Welche Auswirkungen hat die geplante Umstellung auf die Kinder?
  - a. Welche pädagogischen Überlegungen hat sich die Primarschulpflege im Hinblick auf die geplante Änderung des Schulsystems vom 3-Jahrgangssystem AdL hin zum neuen System gemacht?
  - b. Wie gedenkt die Primarschulpflege mit pädagogisch herausfordernden Situationen verursacht durch die Umteilung aller Klassen umzugehen? Welche Expertinnen oder Experten, Mediatoren, Sonderheilpädagogen oder andere Fachpersonen werden beigezogen, um den Prozess zu begleiten und für die Kinder zu vereinfachen?
  - c. Mit welchen konkreten Massnahmen gedenkt die Primarschulpflege aktuell einen dauerhaft geregelten Schulbetrieb aufrecht zu erhalten?
  - d. Mit welchen konkreten Massnahmen gedenkt die Primarschulpflege ab Sommer 2023 einen dauerhaft geregelten Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, sollte die Schule zu diesem Zeitpunkt unter Lehrermangel oder erhöhter Fluktuation leiden?
  - e. Plant die Schulpflege, einen etwaigen Lehrermangel mit Vikaren und Klassenassistenten zu überbrücken? Wie beurteilt die Schulpflege die Qualität der Ausbildung, sollte dies der Fall sein?
7. Welche finanziellen Auswirkungen hat die Umstellung auf ein anderes System bis zum heutigen Zeitpunkt und welche finanziellen Auswirkungen erwarten Sie in Zukunft durch die Umstellung des Systems und der Schulorganisation?
  - a. Welche Vikariatskosten hat der Ausfall der Lehrpersonen vom 14. - 16. November 2022 verursacht? Wie viele Kinder wurden insgesamt zuhause betreut?
  - b. Wie hoch sind die Gesamtkosten für Vikariate, welche der Primarschule Rotflue seit dem 14. November 2022 bis dato entstanden sind?
  - c. Gibt es Krankschreibungen von Lehrpersonen seit dem 14. November 2022, welche länger als bis zum 16. November 2022 andauerten/ andauern? Wenn ja: Wie hoch sind die daraus entstandenen Vikariatskosten?
  - d. Wie hoch sind die durch Arbeitsunfähigkeit der Lehrpersonen der Primarschule Dänikon-Hüttikon entstandenen Vikariatskosten je Kalenderwoche im 4. Quartal 2022?
  - e. Welche Kosten verursacht ein Vikar im Kanton Zürich durchschnittlich, welcher eine Klasse während einer Woche betreut?
  - f. Wie viele Krankheitstage sind im Monat November 2022 bei den Lehrpersonen angefallen? Wie viele Krankheitstage sind im November 2021 und im November 2020 angefallen?
  - g. Mit welchen Mehrkosten rechnen Sie aufgrund der jetzigen Situation im Jahr 2023? Sind diese im Budget berücksichtigt?
  - h. Wurden für die Umstellung auf das neue Schulsystem Kosten berücksichtigt? Wenn ja, wie hoch wurden diese budgetiert?
  - i. Wie hoch sind die Kosten der Schulpflege voraussichtlich im Jahr 2022? Wie viel wurde im Budget 2023 berücksichtigt? Bitte stellen Sie dies ins Verhältnis zu den Jahren 2018-2021. Bitte schlüsseln Sie die Kosten 2021-2023 auf.
  - j. Wie hoch sind die Kosten der Schulleitung voraussichtlich im Jahr 2022? Wie viel wurde im Budget 2023 berücksichtigt? Bitte stellen Sie dies ins Verhältnis zu den Jahren 2018-2021. Bitte schlüsseln Sie die Kosten 2021-2023 auf.
  - k. Welche Kosten könnten Sie durch eine Reduktion der Schulpflegesitzungen auf die vorherige Kadenz im Budget 2023 einsparen?
  - l. Wie hoch sind die Kosten durch Gehälter und andere Ausgaben, die durch die erhöhte Anzahl von Schulpflege-Sitzungen in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr entstanden sind?
8. Ist die geplante Senkung des Steuersatzes auf 57 % nur auf die zusätzlichen Einnahmen aus dem Ressourcenausgleich zurückzuführen oder sind im Budget 2023 Sparmassnahmen / Kostensenkungen enthalten?
  - a. Welche Zahlungen haben wir aus dem Ressourcenausgleich in den Jahren 2018-2022 erhalten?
  - b. Welche Zahlungen können wir in den kommenden Jahren erwarten? Budget 2023 ff.?

- c. Sie budgetieren einen im Vergleich zum Budget 2022 um 682'400 CHF höheren Transferertrag, womit Sie ein positives Gesamtergebnis erreichen, welches jedoch nur um 511'400 CHF höher ausfällt als das Ergebnis des Budgets 2022. Bitte erklären Sie die Differenz.
9. Welche konkreten Gründe gibt es für den aktuell eingelegten Bau-Stopp des geplanten Aussenraum-Umbaus der Primarschule Hüttikon-Dänikon?
- Welche Gründe wurden ursprünglich für den Aussenraum-Umbau genannt? Welche dieser Gründe treffen heute nicht mehr zu und haben zum Entscheid, den Umbau zu stoppen, geführt?
  - Welche Kosten hat der Bau-Stopp des geplanten Aussenraum-Umbaus der Primarschule Hüttikon-Dänikon bisher verursacht?
  - Mit welchen weiteren Kosten ist zu rechnen?

Geme erwaite ich die schriftliche Beantwortung meiner Fragen bis zum 6. Dezember 2022 und die Verlesung der Fragen mit den zugehörigen Antworten an der Schulgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022.

Freundliche Grüsse



Astrid Simmen